



# NES Colloquium

Monday, 17 June 2019, 09:30 - 11:00, OFLG/402

## Forschungspotential beim Rückbau von kerntechnischen Anlagen

### Technische Rückholung tiefengelagerter Abfälle

**Sascha Gentes & Nadine Gabor, KIT**

Der Rückbau von kerntechnischen Anlagen ist technisch sicher durchführbar. Alleine die aktuell benötigte Rückbauzeit zur grünen Wiese mit etwa 10 bis 15 Jahren zeigt aber, dass es hier bei den Verfahren und Techniken Optimierungspotentiale gibt. Die Professur Rückbau konventioneller und kerntechnischer Bauwerke setzt genau hier an, in enger Kooperation mit der Industrie werden bestehende Verfahren optimiert und auch neue Verfahren entwickelt und erprobt. Der aktuelle Stand der Rückbautechniken mit potentiellen Optimierungen wird in dem Vortrag aufgezeigt und dargestellt.

Die Rückholung tiefengelagerter Abfälle ist in Deutschland durch die gesetzlich festgelegte Rückholung der Abfälle aus der ASSE in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. In etwa 750 m Tiefe lagen über 125.000 Gebinde, die Verfahren und Technologien hierzu müssen entwickelt, erprobt und an die besonderen Randbedingungen angepasst werden. Ausgewählte Beispiele zu möglichen technischen Verfahren werden in dem Vortrag aufgezeigt. Ein Problem der Rückholung ist die Staubentwicklung, die unweigerlich entsteht wenn die Gebinde aus der sie umgebenden Salzmatrix gelöst werden müssen. Hierzu wurden in der vorliegenden Arbeit umfangreiche Untersuchungen durchgeführt, mit welchen Verfahren und welchen Parametern die Staubentwicklung minimiert werden kann, ebenso wie eine Salzmischung entwickelt werden kann, die möglichst staubarm bearbeitet werden kann.